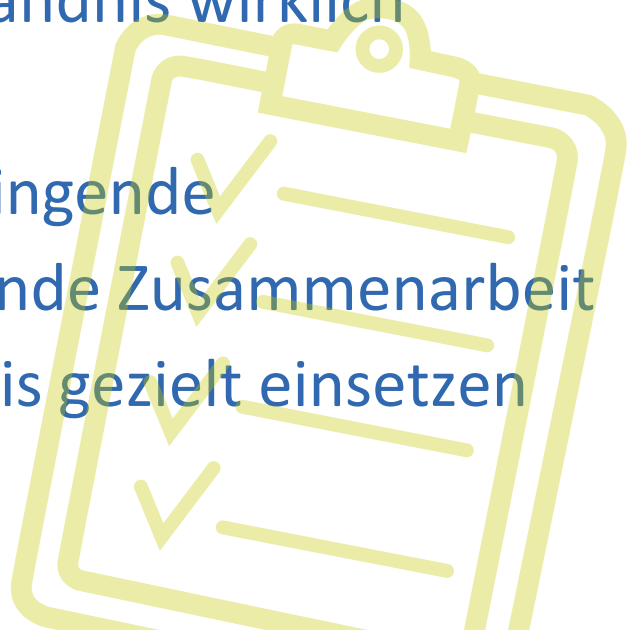


Generationen verstehen – Zusammenarbeit stärken

Wie Du Missverständnisse im Ausbildungsalltag
reduzierst und echtes Miteinander förderst

- Warum Generationenverständnis für Ausbilder:innen entscheidend ist
- Was Generationenverständnis wirklich bedeutet
- Drei Praxis-Tipps für gelingende generationenübergreifende Zusammenarbeit
- Generationenverständnis gezielt einsetzen
- Fazit



Liebe Ausbilderin, lieber Ausbilder,

Du gestaltest Zukunft – im direkten Kontakt mit jungen Menschen und im Zusammenspiel mit Kolleg:innen verschiedener Generationen. Diese Vielfalt bereichert, fordert manchmal heraus und braucht Verständnis auf beiden Seiten, wenn unterschiedliche Erfahrungen, Erwartungen und Kommunikationsformen aufeinandertreffen.

Diese Arbeitshilfe unterstützt Dich dabei, Unterschiede besser zu verstehen, Konflikte zu reduzieren und Stärken gezielt zu verbinden.

Viel Erfolg bei Deiner wichtigen Aufgabe wünscht Dir
Dein wirAUSBILDER-Team



Tipp: Extra Checkliste verfügbar!

Ergänzend zur  Arbeitshilfe unterstützt Dich diese   **Checkliste** dabei, Generationenverständnis direkt und wirksam im Ausbildungsalltag anzuwenden.

1. Warum Generationenverständnis für Ausbilder:innen entscheidend ist

In vielen Teams entstehen Reibungen nicht durch große Konflikte, sondern durch **kleine, alltägliche Missverständnisse**:

- Fehlende oder unklare Kommunikation,
- unterschiedliche Arbeits- und Lerngewohnheiten,
- verschiedene Erwartungen an Führung,
- Umgang mit Technik und Tempo,
- unausgesprochenes Feedback.



Merksatz:

Nicht das Alter trennt Generationen, sondern unterschiedliche Prägungen und Gewohnheiten.

2. Was Generationenverständnis bedeutet

Generationenverständnis heißt nicht, Menschen in Schubladen zu stecken. Es heißt, **biografische Prägungen mitzudenken**, z. B.:

- Gesellschaftliche Veränderungen,
- Erziehungsstile,
- Bildungserfahrungen,
- wirtschaftliche Einflüsse,
- digitale Entwicklungen.

Diese Hintergründe erklären, **warum Auszubildende anders ticken**, und warum Verhalten selten „gegen jemanden“ gerichtet ist.

Drei Leitfragen für den Ausbildungsalltag:

1. Was könnte diese Person geprägt haben?
2. Welche Werte oder Bedürfnisse stecken hinter ihrem Verhalten?
3. Was verbindet uns trotz aller Unterschiede?



Merksatz:

Erst verstehen – dann verstanden werden.

3. Drei Praxis-Tipps für gelingende generationenübergreifende Zusammenarbeit

Tipp 1: Empathie statt Bewertung – besonders bei Technik & Arbeitsweisen

Jüngere wachsen selbstverständlich mit digitaler Technik auf, Ältere bringen dafür enorme Erfahrungsroutine mit. Ein kurzer **Perspektivwechsel** schafft Verständnis und reduziert Ungeduld.



Praxisimpulse:

- Neue Tools gemeinsam anschauen,
- Lernpatenschaften bilden,
- „Zeigen Sie mir das bitte einmal ...“ als Standardsatz etablieren.



Merksatz:

Wissenstransfer funktioniert in beide Richtungen.

Tipp 2: Klar und wertschätzend kommunizieren

Generationen kommunizieren unterschiedlich – mal direkt, mal beteiligungsorientiert, mal kompakt und schnell.

Was immer hilft:

- Klare Sprache,
- Erwartungen aussprechen,
- Nachfragen statt Interpretieren,
- Feedback zeitnah geben,
- Kommunikationswege festlegen („Chat oder persönlich?“).



Merksatz:

Klarheit schlägt Annahmen.

Tipp 3: Gegenseitiges Lernen ermöglichen



Nicht: „Die sollen uns verstehen.“



Sondern: „Wie können wir voneinander lernen?“

Geeignete Formate:

- Reverse Mentoring (jung coacht alt),
- Tandems,
- Kurzprojekte in gemischten Teams,
- Runden zum Erfahrungsaustausch.



Merksatz:

Brücken entstehen dort, wo Stärken sichtbar und nutzbar werden.

4. So setzt Du Generationenverständnis gezielt in der Ausbildung ein

Konkrete Maßnahmen für Ausbilder:innen

- Startgespräch mit Erwartungen, Lernstil und Kommunikationswünschen,
- regelmäßige Reflexionsgespräche („Was lief gut, was irritiert?“),
- gemeinsame Lernzeiten (Erfahrung ↔ Technikkompetenz),
- klare Strukturen und nachvollziehbare Abläufe,
- unterschiedliche Medien für Lernunterstützung (Video, Anleitung, Gespräch),
- Feedback als festen Bestandteil der Woche etablieren.

5. Fazit: Generationenverständnis spart Zeit, Energie und Nerven

Wenn Generationenverständnis gelingt, erleben Teams:

- Weniger Missverständnisse,
- weniger Reibungen und Konflikte,
- mehr Klarheit und bessere Absprachen,
- höhere Motivation und Bindung,
- bessere Lösungen im Alltag.

Abschießender Merksatz

**Wer Generationen verbindet, stärkt die
Zukunftsfähigkeit der Ausbildung.**

Lesetipp der wirAUSBILDER-Redaktion:

Wie Du die jungen Generationen verstehst und
erfolgreich ausbilst liest Du in der Neuauflage
“Die Generationen Z und Alpha
gewinnen, führen, binden”.

 Jetzt informieren und bestellen auf:

www.kiehl.de



In eigener Sache...

Wir bieten für Azubis und Ausbilder:innen leicht verständliche, prüfungsrelevante Inhalte in Form von Zeitschriften, Büchern, Lernkarten, Online-Trainings, Checklisten, Quiz-Apps und dem Podcast AzubiWissen.



**Ausbildung** Weiterbildung/Studium Medien Podcast



Ausbildung

Zur Kategorie Ausbildung >

Ausbildungszeitschriften

Ausbildungsberufe

Büromanagement

Einzelhandel

Groß- und Außenhandelsmanagement

Industriekaufleute

Lagerlogistik

Medizinische Fachangestellte

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Steuerfachangestellte

Verkäufer

Verwaltungsfachangestellte

Zahnmedizinische Fachangestellte

Gesetzestexte

Berufliche Bildung-Vollzeit

Prüfungsvorbereitung

Büromanagement

Einzelhandel

Groß- und Außenhandelsmanagement

Industriekaufleute

Lagerlogistik

Steuerfachangestellte

Verkäufer

Verwaltungsfachangestellte

Unterrichtsmaterial

 Ausbildung **Weiterbildung/Studium** Medien Podcast

 Weiterbildung/Studium

Zur Kategorie Weiterbildung/Studium >

Ausbildereignungsprüfung	Bilanzbuchhalter
Betriebswirte (IHK) Betriebswirt nach dem Berufsbildungsgesetz Betriebswirt IHK Technischer Betriebswirt	Industriemeister Industriemeister Chemie Industriemeister Elektro Industriemeister Metall Logistikmeister
Fachkaufleute Bilanzbuchhalter Personalkaufmann	Fachwirte Fachwirt Büro- und Projektmanagement Fachwirt für Einkauf Fachwirt für Marketing Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen Handelsfachwirt Industriefachwirt Steuerfachwirt Technischer Fachwirt Wirtschaftsfachwirt
Bachelor	
Fachassistenten Fachassistent Rechnungswesen und Controlling	
Dozenten	